

T-Mobile Deutschland GmbH

Zwischenbilanz und erläuternde Angaben
nach § 125 i.V.m. § 63 Abs. 1 Nr. 3 UmwG zum 30. Juni 2009

**Zwischenbilanz und erläuternde Angaben nach
§ 125 S. 1 i.V.m. § 63 Abs. 1 Nr. 3 UmwG zum 30.06.2009**

T-Mobile Deutschland GmbH, Bonn

Bilanz zum 30.06.2009

Aktiva

	30.06.2009	31.12.2008	30.06.2009	31.12.2008	Passiva	30.06.2009	31.12.2008
	€	€	€	€		€	€
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital	520.000.000,00	520.000.000,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.686.977.742,00	2.810.861.661,00			II. Kapitalrücklage	927.004.031,96	927.004.031,96
2. Geleistete Anzahlungen	118.759.321,67	123.114.916,27				1.447.004.031,96	1.447.004.031,96
II. Sachanlagen					B. Rückstellungen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	120.111.199,00	125.394.036,00			1. Rückstellungen für Pensionen	84.035.575,00	78.273.272,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	434.537.869,18	503.527.720,00			2. Steuerrückstellungen	40.191.334,24	39.104.034,24
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.551.738,00	36.496.083,00			3. Sonstige Rückstellungen	646.150.614,39	756.543.854,27
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	56.657.744,62	63.889.775,92				770.377.523,63	873.921.160,51
III. Finanzanlagen					C. Verbindlichkeiten		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.664.092.982,81	1.664.092.982,81			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	207.074.289,26	265.126.302,19
2. Beteiligungen	1,00	1,00			2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	3.735.871.057,65	2.853.401.113,46
					3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.278.299.141,66	556.136.916,33
					4. Sonstige Verbindlichkeiten	902.804.216,24	920.170.640,65
					D. Rechnungsabgrenzungsposten		
B. Umlaufvermögen						6.124.048.704,81	4.594.834.972,63
I. Vorräte						144.502.747,29	77.860.135,58
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	33.600.503,59	24.790.296,57					
2. Waren	108.820.109,15	144.004.467,00					
	142.420.612,74	168.794.763,57					
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	828.959.807,46	810.070.310,47					
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.810.881.076,39	65.072.084,66					
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	345.151.345,21	464.155.405,25					
4. Sonstige Vermögensgegenstände	52.039.851,31	34.208.971,45					
	3.037.032.080,37	1.373.506.771,83					
III. Flüssige Mittel	182.351,42	184.401,46					
	3.179.635.044,53	1.542.485.936,86					
C. Rechnungsabgrenzungsposten	193.609.364,88	123.757.187,82					
	8.485.933.007,69	6.993.620.300,68				8.485.933.007,69	6.993.620.300,68

Zweck der Zwischenbilanz

Auf Grund der beabsichtigten Ausgliederung des Teilbetriebs T-Home aus der Deutschen Telekom AG in die T-Mobile Deutschland GmbH ist gemäß § 125 S. 1 i.V.m. § 63 Abs. 1 Nr. 3 UmwG eine Zwischenbilanz aufzustellen.

A. Allgemeine Angaben

Die Zwischenbilanz zum 30.06.2009 wurde entsprechend den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des GmbH-Gesetz (GmbHG) aufgestellt. Gemäß § 125 S. 1 i.V.m. § 63 Abs. 2 UmwG gilt: „Die Zwischenbilanz ist nach den Vorschriften aufzustellen, die auf die letzte Jahresbilanz des Rechtsträgers angewendet worden sind. Eine körperliche Bestandsaufnahme ist nicht erforderlich. Die Wertansätze der letzten Jahresbilanz dürfen übernommen werden. Dabei sind jedoch Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie wesentliche, aus den Büchern nicht ersichtliche Veränderungen der wirklichen Werte von Vermögensgegenständen bis zum Stichtag der Zwischenbilanz zu berücksichtigen.“

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Gliederungsvorschriften der §§ 266 HGB.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene **Immaterielle Vermögensgegenstände** werden mit ihren Anschaffungskosten bewertet und planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Der Ansatz der **Sachanlagen** erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten. Bis einschließlich 31. Dezember 2005 wurden die Sachanlagen planmäßig linear abgeschrieben. Bei den beweglichen Anlagegütern werden die Zugänge aus dem Zeitraum vom 01. Januar 2006 bis 31. Dezember 2007 degressiv abgeschrieben. Der degressive Abschreibungssatz beträgt gemäß § 7 Abs. 2 EStG a. F. das Dreifache des linearen Abschreibungssatzes, maximal 30 %. Die Zugänge des Jahres 2009 unterliegen der linearen Abschreibungsmethode. Alle bis zum 31. Dezember 2007 zugegangenen Vermögensgegenstände von geringem Wert (steuerlich: geringwertige Wirtschaftsgüter) wurden gemäß den steuerlichen Vorschriften auch in der Handelsbi-

lanz im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagespiegel als Abgang ausgewiesen. Seit dem 1. Januar 2008 werden diese Vermögensgegenstände auf Grund des Unternehmensteuerreformgesetzes 2008 vom 25. Mai 2007 in der Handelsbilanz gemäß den geänderten steuerlichen Wertgrenzen im Zugangsjahr sofort abgeschrieben bzw. in jährlichen Sammelposten, die insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind, aktiviert und über einen Zeitraum von 5 Jahren planmäßig abgeschrieben. Mit dem Zeitpunkt der vollständigen Abschreibung werden diese Vermögensgegenstände im Anlagespiegel als Abgang ausgewiesen.

Die Abschreibung der im August 2000 erworbenen UMTS-Lizenz erfolgt linear pro rata temporis über die Laufzeit von 20 Jahren und 5 Monaten.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn der am Bilanzstichtag beizulegende Wert niedriger als der Buchwert ist und diese Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Die **Finanzanlagen** sind mit ihren Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag bewertet.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren Wert zum Bilanzstichtag bewertet. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer bzw. geminderter Verwertbarkeit ergeben, wird durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen. Die Ersatzbaugruppen werden mit einem Festwert angesetzt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert unter Berücksichtigung von Ausfallrisiken bewertet. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch einen pauschalen Abschlag Rechnung getragen.

Die Bewertung der **Rückstellungen für Pensionen** erfolgt für die **unmittelbaren Zusagen** nach dem Teilwertverfahren gemäß § 6a EStG unter Berücksichtigung der Richttafeln von Dr. Klaus Heubeck aus dem Jahre 2005 G. Die **mittelbaren Zusagen** werden unter Anwendung der Richttafeln aus dem Jahr 2005 G unter Abzug eines Kassenvermögens bewertet.

Die **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** werden für erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen im Rahmen einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung gebildet.

Verbindlichkeiten werden mit ihren Rückzahlungsbeträgen bewertet.

Die sämtlich kurzfristig fälligen **Währungsforderungen und -verbindlichkeiten** werden mit dem Stichtagskurs bewertet.

C. Weitere Angaben zu Bilanzposten

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens und der Abschreibungen ist in dem folgenden Anlagenspiegel dargestellt:

T-Mobile Deutschland GmbH

Entwicklung des Anlagevermögens zum 30.06.2009

	Anschaffungswerte			Abschreibungen			Buchwerte		
	31.12.2008 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	30.06.2009 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2008 €	30.06.2009 €
Immaterielle Vermögensgegenstände									
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.267.182.195,94	23.389.371,76	-87.773.996,80	29.111.925,02	9.231.909.495,92	-172.200.534,94	83.579.257,80	2.810.861.661,00	2.686.977.742,00
Geleistete Anzahlungen	123.114.916,27	15.999.976,49	-2.849.249,83	-17.506.321,26	118.759.321,67	0,00	0,00	123.114.916,27	118.759.321,67
	9.390.297.112,21	39.389.348,25	-90.623.246,63	11.605.603,76	9.350.668.817,59	-172.200.903,50	83.579.257,80	2.933.976.577,27	2.805.737.063,67
Sachanlagen									
Bauten auf fremden Grundstücken	218.684.893,95	920.851,78	-643.293,45	1.926.201,20	220.888.653,48	-8.111.661,78	622.919,45	125.394.036,00	120.111.199,00
Technische Anlagen und Maschinen	2.423.648.317,40	13.585.992,94	-36.347.000,54	15.612.584,81	2.416.499.894,61	-97.389.180,84	35.559.596,33	503.527.720,00	434.537.869,18
Anderer Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	161.264.452,51	887.303,45	-4.647.472,15	245.113,95	157.749.397,76	-5.981.560,40	4.552.999,15	36.496.083,00	31.551.738,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	63.889.775,92	22.159.590,09	-2.117,67	-29.389.503,72	56.657.744,62	0,00	0,00	63.889.775,92	56.657.744,62
	2.867.487.439,78	37.553.736,26	-41.639.883,81	-11.605.603,76	2.851.795.690,47	-111.482.403,02	40.735.514,93	729.307.614,92	642.856.550,80
Finanzanlagen									
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.664.092.982,81	0,00	0,00	0,00	1.664.092.982,81	0,00	0,00	1.664.092.982,81	1.664.092.982,81
Beteiligungen	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	1,00
	1.664.092.983,81	0,00	0,00	0,00	1.664.092.983,81	0,00	0,00	1.664.092.983,81	1.664.092.983,81
Gesamt	13.921.877.535,80	76.943.086,51	-132.263.130,44	0,00	13.866.557.491,87	-283.683.306,52	124.314.772,73	5.327.377.176,00	5.112.688.598,28

2. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital von € 520,0 Mio. wurde zum 30. Juni 2009 vollständig von der T-Mobile International AG mit Sitz in Bonn gehalten, die mit Wirkung 1. Juli 2009 auf die Deutsche Telekom AG verschmolzen wurde.

3. Kapitalrücklage

Die gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB gebildete Kapitalrücklage von € 927,0 Mio. stammt aus der Einbringung von Mobilfunkaktivitäten der Deutschen Telekom AG in die Gesellschaft.

4. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind in folgender Übersicht zusammengestellt:

	Gesamtbetrag 30.06.2009	davon mit einer Restlaufzeit			davon mit einer Restlaufzeit bis
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	1 Jahr
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €	31.12.2008 Mio. €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	207,0	207,0	0,0	0,0	265,1
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.014,2	5.014,2	0,0	0,0	3.409,5
davon gegenüber Gesellschafter	1.278,3	1.278,3	0,0	0,0	2.853,4
sonstige Verbindlichkeiten	902,8	902,8	0,0	0,0	920,2
Gesamt	6.124,0	6.124,0	0,0	0,0	4.594,8

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter** resultierten aus verzinslichen Gesellschafterdarlehen sowie aus laufender Geschäftstätigkeit.

5. Sonstige finanzielle Verpflichtungen und sonstige Haftungsverhältnisse

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen zum 30. Juni 2009 für Investitionen ins Anlagevermögen € 137,4 Mio. und aus schwebenden Rechtsgeschäften im Rahmen des Mobilfunkgeschäftes € 442,7 Mio. Von diesen fallen im Folgejahr € 312,7 Mio. an, von denen € 42,0 Mio. verbundene Unternehmen betreffen.

Die jährlichen Verpflichtungen aus Miet- und ähnlichen Verträgen beliefen sich auf € 633 Mio., wovon € 614 Mio. verbundene Unternehmen betreffen.

Im Rahmen der Einführung der Netzbetreiberportabilität in Mobilfunknetzen (MNP) hat die Gesellschaft zusammen mit den anderen Netzanbietern die MNP Deutschland Gesellschaft bürgerlichen Rechts (MNP GbR), Düsseldorf, in 2002 gegründet. Aufgrund der Gesellschaftsform kann sich grundsätzlich aus dieser Beteiligung eine unbeschränkte Haftung ergeben. Es liegen keine Hinweise vor, die auf eine Inanspruchnahme schließen lassen.

In Abhängigkeit des Schiedsgerichtsverfahren bezüglich des Anteilserwerbs an der PTC, Polska Telefonica Cyfrowa Sp.z o.o. ist mit weiteren Zahlungen zu rechnen, die derzeit unbestimmt sind.

6. Haftungsverhältnisse

Zum Stichtag bestanden Haftungsverhältnisse aus Gewährleistungen von € 566 Mio.

Des Weiteren besteht ein Haftungsverhältnis gem. § 133 Abs. 1 UmwG aus der in 2007 erfolgten Übertragung der Pensionsverpflichtungen im Rahmen der Ausgliederung des Geschäftsbereiches Kundenservice in die DTKS von € 38 Mio.

Bonn, den 10. September 2009

Dr. G. Pölzl

T. Berlemann

T. Dannenfeldt

A. Henn

Dr. C. Illek

B. Jacobfeuerborn

D. Rohweder